

Wünsche vom Ortsverband BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN an unseren neuen Bürgermeister

Bereich	Vorschläge	
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechte Busverbindung nach Markdorf > mehr Busangebote anstreben. • Auch deswegen: Transport per Dorfbus nach Markdorf zur Tafel am Donnerstag Abend für Sozialhilfeempfänger und Flüchtlinge • Wiederaufnahme der Lärmaktionsplanung, um Bundesmittel für Lärmschutzmaßnahmen an der Bundesstraße locker zu machen • Viele Verkehrsschilder sind total verblasst und damit oft kaum erkennbar. Sie sollten dringend erneuert werden, ebenso Wegweiser für Bodenseewanderer und -radler. • Ladestationen für E-Bikes, z.B. bei Il Centro und Aquastaad. Zusammenarbeit mit HGV und TWF möglich? • EMMA-Station auch nach Immenstaad für E-Auto-Carsharing. • Rad- und Fußweg nach Kippenhausen verbreitern. • Überdachte Radabstellanlage am Aquastaad- Eingangsbereich (v.a. für Winter-/und Schlechtwettertage - es müssen momentan nur 10-20 Stellplätze sein - könnte sein, dass durch bessere Infrastruktur aber mehr Schwimmer radeln) 	
Soziales	<ul style="list-style-type: none"> • REWE liefert übrige Waren zur Tafel nach FN. Für Immenstaad ist aber die Tafel Markdorf zuständig. Also: REWE soll besser nach Markdorf liefern! • Die Gemeinde braucht dringend wieder einen Jugendtreff, um die Jugend mehr an Immenstaad zu binden. 	

Wünsche vom Ortsverband BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN an unseren neuen Bürgermeister

Energie und Klima	<ul style="list-style-type: none"> • Auch wenn sich der Bund vom Pariser Klimaschutz-Abkommen verabschiedet hat, sollte Immenstaad alles tun, um es einzuhalten! (>http://www.lindau.de/stadt/B%C3%BCrger-Politik-Verwaltung/Klimaschutz/Klimaschutzkonzept-Lindau-2020) • Intensive Zusammenarbeit mit der Energie-Agentur Ravensburg (https://www.energieagentur-ravensburg.de/) für Kommunales Energie-Management • Gemeinde-PKWs auf E-Mobilität umstellen. • Carsharing-Auto auch (mehr) für Gemeinde nutzen. Es steht fast vor dem Rathaus. • Fester Standplatz für Carsharing-Auto mit klarer Kennzeichnung. • Im Rathaus alle Fensterdichtungen erneuern (im Fraktionszimmer, Nähe Fahrstuhl im Erdgeschoss pfeift es nur so durch das geschlossene Fenster). 	
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde sollte den Pestizid-Einsatz auf gemeindeeigenen Pachtgrundstücken in neuen Verträgen verbieten • Bei Verpachtung von Gemeindeflächen für Landwirte ökolog. Ausgleich für Hagel-schutzversicherung vertraglich vereinbaren. • An öffentlichen Straßen- und Wegrändern entlang von Feldern sollte auf Pestizid-einsatz verzichtet werden. • 	
Bebauung	<ul style="list-style-type: none"> • Um "Krötenschlucken" in Bebauungsangelegenheiten zu vermeiden, sollten dringend Bebauungspläne erstellt werden. • Bei der innerörtl. Bebauung sollten Investoren für gefälligere Gestaltung ihrer Projekte gewonnen werden. 	
Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Ganztagsbetreuung AG einrichten für Flüchtlingskinder zur Förderung, Hausaufgabenhilfe... • 	

Wünsche vom Ortsverband BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN an unseren neuen Bürgermeister

Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Belohnungen für Touristen, die mit ÖPNV anreisen (z.B. reduzierte Kurtaxe) • Möglichkeit für Touristen, das Carsharing-Auto über die Tourist-Info zu buchen (in anderen Gemeinden ist das schon möglich) • 	
Umwelt und Natur	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde sollte, wie schon vor einigen Jahren schon einmal, schöne Wildblumenbeete anlegen gegen das Insektensterben und zur Freude von Bürgern und Feriengästen (evtl. gibt es Zuschüsse vom Land wie 2017) • Es sollte wieder regelmäßige Gespräche geben zwischen der Gemeinde-Verwaltung und den örtlichen Umweltverbänden. • Naturdenkmal im Bereich der vier Bäume um den ALTEN Wasserbehälter in Kippenhausen (siehe Bild S. 4). In Deutschland ist der Schutz von Naturdenkmälern in § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes und in den Länder-Naturschutzgesetzen verankert. Der Schutz begründet sich durch die Seltenheit, Eigenart oder Schönheit des Naturdenkmals sowie seinen Wert für Wissenschaft, Heimatkunde und Naturverständnis und umfasst ein weitgehendes Veränderungsverbot. Näheres regeln Rechtsverordnungen auf der Grundlage des jeweiligen Landesrechtes. • Wegränder mit Wildblumen einsäen. • Wiesen der Kläranlage mit Wildblumen einsäen. • 	
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Beratungen im GR sollten sachkundige Bürger mit einbezogen werden. • Öffentliche GR-Sitzungsunterlagen und -Protokolle sollten online einsehbar sein! • 	

Wünsche vom Ortsverband BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN an unseren neuen Bürgermeister

